

Weinjahrgang 2021

Ein Jahr mit Überraschungen für den Winzer

Wer befürchtete, dass der Klimawandel von Jahr zu Jahr ungebremst fortschreitet und einen Rekord nach dem anderen aufstellt, sieht sich Ende des Jahres eines Besseren belehrt. Auch wenn der Trend durch einen Ausreißer nicht in Frage gestellt wird, sorgte 2021 dafür, dass man sich mit einigen Gegebenheiten auseinander setzen musste, die man nicht mehr gewohnt war:

Der Austrieb des Rieslings am 10. Mai - fast 2 Wochen später als das Mittel der letzten 30 Jahre und so spät wie letztmals 1991.

Verglichen mit vielen der Vorjahre: ein überwiegend regenreiches Frühjahr wie Sommer. Die ausbleibenden größere Hitzewellen sorgten dafür, dass die Natur von Vitalität nur so strotzte. Für den Wald kann 2021 als REHA-Maßnahme eingestuft werden. Nicht geheilt, aber immerhin etwas gesünder.

Unsere schon oft geäußerten Sorgen hinsichtlich zu geringer Säuren, extrem früher Lese und z.T. auch zu hohen Mostgewichten kehrten sich ins Gegenteil um.

Ein Bilderbuch September und eine langanhaltende Traubengesundheit während des Herbstes - was eine ungewohnte späte Lese zuließ, kompensierte die während des Jahres erstandene Reifedefizite.

Im Weinbau zeigte der Falsche Mehltau, welche existenzielle Bedrohung er darstellen kann. Sorglosigkeit, zeitweilige Nichtbefahrbarkeit von Rebflächen oder Denk- und Handlungsweisen nach dem Motto „ging doch die letzten 20 Jahre immer gut“ sorgten bei manchem Betrieb für Ernteeinbußen, die dem Totalausfall nahekamen. Wer mit Knowhow und Konsequenz, mitunter auch unterstützt durch eine Prise Glück bei der Terminierung, eine der besonderen Wetterlage gerecht werdende Rebschutzstrategie umsetzen konnte, durfte dann auch eine qualitativ gute Ernte einfahren.

Wir freuen uns Ihnen einen sehr fruchtigen Jahrgang 2021 mit moderatem Alkohol präsentieren zu können. Sehr gut gefallen uns in diesem Jahr unsere gefüllten Roséweine aber auch Burgunder und Rieslinge präsentieren sich sehr duftig und frisch.

Nach zwei Jahren Pandemie bedingter Zwangspause möchten wir in diesem Jahr wieder mit unserem Probiestand vor Ort sein. Nicht alle Veranstaltungen wurden uns zum Zeitpunkt des Druckes dieser Weinkarte zugesagt. Je nachdem werden wir kurzfristig reagieren und informieren.

Viel Freude mit dem neuen Jahrgang wünscht
Familie Lersch

Qualitätswein im Liter			
Nr.			€/Fl. 1,01
L1	2020er	Grüner Silvaner Kabinett trocken	4,50 R: 5,1
L2	2021er	Rivaner Q.b.A. halbtrocken	4,50 R: 14,7
L3	2020er	Rivaner Q.b.A. lieblich	4,50 R: 44,7
L4	2021er	Riesling Q.b.A. trocken	5,50 R: 8,6

Trockene Weine			
Nr.			€/Fl. 0,751
1	2020er	Sanssouci - ohne Sorgen Q.b.A	5,50 Ö: 91 A: 12,0 S: 6,2 R: 6,8 geringe Säure - nur 35% der gesetzl. Höchstvorgabe an Sulfiten - dann darf es auch ein Glas mehr sein
2	2021er	Riesling Spätlese „Steillagenwein“	7,50 Langenlonsheimer Rothenberg Ö: 87 A: 12,0 S: 7,9 R: 7,4
3	2021er	Grüner Silvaner Q.b.A.	5,90 Langenlonsheimer Steinchen Ö: 85 A: 11,5 S: 6,2 R: 8,1 perfekter Begleiter zu Spargel
4	2021er	Grauburgunder Spätlese	7,50 Langenlonsheimer Steinchen Ö: 90 A: 12,1 S: 6,3 R: 7,7 feine Burgundernote, ausgewogen, füllig, geschmeidig, rund
5	2021er	Weißburgunder No. 5 Spätlese	7,30 Langenlonsheimer Steinchen Ö: 92 A: 12,6 S: 6,3 R: 8,1 fein und edel im Geschmack, feiner Schmelz, ausgewogen
6	2021er	Riesling Spätlese	7,50 Langenlonsheimer Königsschild „77“ Alte Reben Ö: 87 A: 12,0 S: 7,2 R: 8,1 Zitrus und Pfirsich, anregende Spritzigkeit und Frucht - Must have!

Nr.			€/Fl. 0,751
8	2021er	Spätburgunder Blanc de noir Spätlese	7,30 (9,73/Ltr.) Langenlonsheimer Löhner Berg Ö: 95 A: 12,4 S: 7,0 R: 7,3 Punktlandung in Farbe und Geschmack!
9	2021er	Sauvignon Blanc Q.b.A.	7,50 (10,00/Ltr.) Langenlonsheimer Steinchen Stachelbeeraromatik - Klasse Typ - für Aromafreaks Ö: 77 A: 11,6 S: 7,9 R: 11,2
10	2021er	Chardonnay Spätlese	7,50 (10,00/Ltr.) Langenlonsheimer Steinchen Ö: 95 A: 12,5 S: 6,3 R: 7,5
11	2021er	Grauburgunder Auslese	10,50 (14,00/Ltr.) Langenlonsheimer Steinchen Ö: 105 A: 14,0 S: 5,9 R: 7,8 Ausnahmewein im Duft nach Nüssen und Mandeln

Halbtrockene Weine

Nr.			€/Fl. 0,751
12	2020er	Riesling Spätlese	6,50 (8,67/Ltr.) Langenlonsheimer Königsschild Ö: 88 A: 11,6 S: 7,1 R: 14,9 facettenreich; feine Fruchtaromen Silberner Kammerpreis
13	2021er	Scheurebe Q.b.A.	6,20 (8,27/Ltr.) Guldentaler Hipperich Ö: 88 A: 11,8 S: 6,7 R: 14,8 rund und angenehm
14	2021er	„Auf Du & Du“	5,90 (7,87/Ltr.) Langenlonsheimer Steinchen Ö: 80 A: 11,0 S: 6,2 R: 22,0 nicht trocken - nicht halbtrocken, zum Anstoßen sympathisch

Jahrgangspierwein

Nr.			€/Fl. 0,751
25	2020er	Secco „Selina“	6,20 (8,27/Ltr.) S: 6,0 R: 21,7 das prickelnde Vergnügen

Liebliche Weine

Nr.			€/Fl. 0,751
15	2020er	Morio Musakt Spätlese	6,90 (9,20/Ltr.) Langenlonsheimer Steinchen Ö: 89 A: 10,2 S: 5,5 R: 55,7 ausgeprägte Reife, feine Aromastuktur Silberner Kammerpreis
17	2020er	Bacchus Spätlese	5,50 (7,33/Ltr.) Langenlonsheimer Steinchen Ö: 89 A: 10,0 S: 5,4 R: 48,5 feines Bukett, rund, bekömmlich
18	2019er	Riesling Spätlese	6,20 (8,27/Ltr.) Langenlonsheimer Rothenberg Ö: 95 A: 10,5 S: 7,4 R: 64,0 Steillagenwein, unser Fruchtkörbchen
19	2020er	Riesling Spätlese	6,90 (9,20/Ltr.) Langenlonsheimer Steinchen Ö: 92 A: 9,5 S: 6,9 R: 52,5 facettenreich, feinfruchtig - abgerundet Goldener Kammerpreis Best of Riesling 90Punkte
20	2019er	Scheurebe Beerenauslese edelsüß	17,50 (35,00/Ltr.) Guldentaler Hipperich 0,5l Ö: 132 A: 10,3 S: 6,7 R: 134 der Dessertwein, explosiv in Nase und Mund Goldener Kammerpreis Internationaler Scheurebepreis 2020 Gold

Roséweine

Nr.			€/Fl. 0,751
26	2021er	Spätburgunder Rosé trocken	7,30 (9,73/Ltr.) Ö: 87 A: 12,0 S: 6,8 R: 8,5 junger, frischer Rose mit einem Finish von Erdbeeraromatik
27	2021er	Blauer Portugieser Weißherbst Q.b.A. halbtrocken	5,80 (7,73/Ltr.) Langenlonsheimer Steinchen Ö: 79 A: 11,2 S: 6,2 R: 15,5 fruchtig, lecker, unkompliziert, der Sommerwein 2022
27-19	2019er	Dornfelder Rosé Q.b.A. halbtrocken	5,00 (6,67/Ltr.) Langenlonsheimer Steinchen Ö: 83 A: 12,0 S: 5,7 R: 15,5 kräftige Roséfarbe, ausgewogen